

GV 2018 / REDE PATRICK FROST

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Auch von meiner Seite heisse ich Sie herzlich willkommen zu unserer Generalversammlung 2018.

Ich habe mich sehr auf diesen Tag gefreut, und zwar aus mehreren Gründen. Erstens natürlich aufgrund der sehr guten Ergebnisse, die wir Ihnen heute präsentieren. Zweitens aber auch, weil die Generalversammlung einen schönen Abschluss für die gesamte Jahresberichterstattung darstellt: Nach Analysten- und Investorenpräsentationen sowie der Medienkonferenz und der Publikation des Geschäftsberichtes ist die Generalversammlung der Höhepunkt, bevor im Mai mit dem ersten Quartalsabschluss bereits wieder die Berichterstattung des neuen Jahrs beginnt. Und drittens, weil für mich persönlich die GV schon immer einen hohen Stellenwert hatte. Es ist der Zeitpunkt, an welchem wir Ihnen gegenüber, den Eigentümern unseres Unternehmens, direkt Rechenschaft über unsere Arbeit ablegen können.

Sehr geehrte Damen und Herren

2017 war für Swiss Life ein sehr erfolgreiches Jahr. Der höhere Betriebsgewinn wie auch die markante Steigerung des Reingewinns zeigen das in überzeugender Weise auf.

Im Versicherungsgeschäft konnten wir dank einem modernen und attraktiven Produktangebot 2017 unsere Prämieinnahmen – also die Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltenen Einlagen – um 6% auf 18,6 Milliarden Franken erhöhen. Und dies ohne Kompromisse bei der Profitabilität. Sehr erfolgreich waren wir beispielsweise in Frankreich, wo wir insbesondere im Lebegeschäft sowohl das Volumen als auch die Qualität des Neugeschäfts steigern konnten.

Unsere Steuerung des Neugeschäfts und unsere Preisdisziplin haben sich erneut ausbezahlt. Insgesamt konnten wir den Wert unseres Neugeschäfts stark erhöhen: von 296 Millionen in der Vorjahresperiode auf 351 Millionen, ein Plus von 18%. Sehr zufrieden sind wir auch mit unserer Neugeschäftsmarge von 2,5%, die damit deutlich über unserer Ambition von 1,5% liegt.

Ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor für die guten Ergebnisse ist unser Fee-Geschäft. 2017 erzielten wir in diesem Bereich Erträge von rund 1,5 Milliarden. Dies dank höheren Beiträgen von Swiss Life Asset Managers, unseren eigenen Beraterkanälen wie auch unserem Versicherungsgeschäft.

Besonders gut entwickelt hat sich wiederum die Vermögensverwaltung für Drittkunden. Mit Nettoneugeldzuflüssen von 7,1 Milliarden konnte Swiss Life Asset Managers die verwalteten Vermögen für Drittkunden auf über 60 Milliarden ausbauen. Ein eindrückliches Plus von 24%. Das kontinuierliche Wachstum zeigt die hohe Akzeptanz und Glaubwürdigkeit von Swiss Life als Investorin und Vermögensverwalterin.

In unserem Anlagegeschäft spielen weiterhin Immobilien eine wichtige Rolle. Mit Immobilien erzielen wir langfristige und nachhaltige Renditen zugunsten unserer Versicherten. Dabei profitieren wir von unserer über hundertjährigen Erfahrung im aktiven Management von Immobilien: Wir investieren gezielt in die Weiterentwicklung und den Ausbau unseres Portfolios. Und das zahlt sich für uns aus: Die Mieterträge sind eine wichtige Stütze für unsere direkten Anlageerträge – unter anderem auch, weil wir bei der Vermarktung und der Vermietung unserer Immobilien sehr erfolgreich sind: Wir konnten unsere Leerstände im vergangenen Jahr sowohl gruppenweit wie auch in der Schweiz nochmals senken.

Ein wichtiger Grund für unseren Erfolg liegt auch in unserer eigenen Disziplin – und das zeigt sich mit Blick auf die Jahresergebnisse an zwei Stellen. Einerseits bleibt unser Kostenbewusstsein ein zentraler Faktor: Trotz höherer Geschäftsvolumen gelang es uns, die Kostenbasis stabil zu halten und die gruppenweite Effizienzquote im Versicherungsgeschäft um weitere 2 Basispunkte auf 0,56% zu verbessern.

Andererseits legen wir auch bei der Umsetzung unseres Unternehmensprogramms viel Disziplin an den Tag. Mit dem Fee-Ergebnis von 442 Millionen liegen wir bereits innerhalb unseres Zielbandes von 400 bis 450 Millionen, das wir uns für Ende 2018 vorgenommen hatten. Zudem sind wir auch beim Neugeschäftswert und beim Cash-Transfer an die Holding den Zielen von «Swiss Life 2018» voraus. Unser Risikoergebnis konnten wir in einem anspruchsvollen Umfeld verteidigen und liegen innerhalb unseres Zielbereichs. Und last, but not least, liegen wir auch bei der Eigenkapitalrendite und der Ausschüttungsquote innerhalb unserer Zielbereiche.

Kurzum: Wir sind überall auf Kurs oder voraus und damit auf dem besten Weg, unsere angekündigten finanziellen Ziele zu erreichen oder gar zu übertreffen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie merken es: Ich bin mit dem Geschäftsgang sehr zufrieden. Der Erfolg bringt es mit sich, dass wir uns die Fragen gefallen lassen müssen, ob wir uns bei der Lancierung des Programms zu wenig ambitionierte Ziele gesetzt haben und ob wir unsere Ziele nicht nach oben anpassen sollten.

Ich verneine beide Fragen: Als wir unsere Ziele für die laufende Strategieperiode «Swiss Life 2018» im Herbst 2015 festlegten und kommunizierten, waren diese ambitioniert. Und sie sind es auch heute noch, denn schliesslich bot uns der Markt in den letzten Jahren kaum Rückenwind.

Es liegt mir fern, dass wir uns nun auf diesem Zwischenerfolg ausruhen. Wir halten an unseren Zielsetzungen fest, arbeiten gleichzeitig aber mit grosser Motivation und viel Ehrgeiz an unserem erfolgreichen Weg weiter. Denn unsere Aufgabe ist einzigartig. Als eines der ganz wenigen Unternehmen sind wir als Swiss Life in der Lage, unsere Kunden über Jahrzehnte durch ihr Leben zu begleiten. Das ist nicht nur äusserst spannend. Dies ist meines Erachtens ein Privileg – ein Privileg, das uns alle motiviert.

Nehmen wir als Beispiel Hans Knecht aus Uster. Herr Knecht ist 100 Jahre alt – und er ist im Besitz der ältesten noch laufenden Swiss Life-Police überhaupt. Sie stammt aus dem Jahr 1918. Ich durfte Herrn Knecht letztes Jahr besuchen – sehen Sie selbst:

[\(Film\)](#)

Unsere Fähigkeit, derart langfristig für die Menschen dazu sein, macht mich stolz. Und dass es uns auch in den nächsten 100 Jahren unserer Unternehmensgeschichte gelingen wird, für die Menschen relevant zu sein, davon bin ich überzeugt.

Ich gehe davon aus, dass das Thema Vorsorge generell an Bedeutung gewinnen wird. Denn das Bedürfnis der Menschen, ihre Vorsorge selbstbestimmt gestalten zu können, wird zunehmen. Und in dieser Konstellation spielen uns die Demografie und die schwächelnden staatlichen Vorsorgesysteme in die Karten. Als Swiss Life wollen wir hier als Partnerin für unsere Kundinnen und Kunden auftreten.

Ein wichtiger Faktor bleibt die persönliche Beratung – eine unserer Kernkompetenzen. Diese wird wohl durch neue Technologien verändert, aber unsere menschliche Nähe zu Kunden wird auch in Zukunft entscheidend bleiben. Denn im Vorsorgegeschäft bleibt auch in Zukunft der Mensch im Zentrum.

Die Ambition, dass wir die Menschen in der Gestaltung ihres selbstbestimmten Lebens unterstützen möchten, wird denn auch im Zentrum unserer neuen Pläne stehen, die wir im November dieses Jahres der Öffentlichkeit vorstellen werden. Aktuell arbeiten wir in allen Divisionen und in konzernübergreifenden Arbeitsgruppen an der Ausgestaltung des Nachfolgeprogramms von «Swiss Life 2018».

Eines steht für mich schon heute fest: Wir werden die Welt nicht neu erfinden. Unsere Strategie hat uns Erfolg gebracht. Viele Eckpunkte daraus werden für uns deshalb auch künftig Gültigkeit haben.

Einer dieser Eckpunkte wird das Fee-Geschäft bleiben, wo wir unser erfolgreiches Wachstum der letzten Jahre hartnäckig weiter vorantreiben wollen. Dabei spielen sowohl unsere Berater als auch unser Anlagegeschäft für Drittkunden eine zentrale Rolle.

Gleichzeitig möchten wir natürlich auch neue Akzente setzen. So wollen wir an der Schnittstelle zu den Kunden weiter grosse Fortschritte machen.

Für all diese Aufgaben und Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft können wir bei Swiss Life auf die grosse Unterstützung durch unsere Mitarbeitenden zählen. Letztlich sind es immer die Menschen, die den Unterschied machen, auch in der Geschäftswelt. Deshalb hat es mich besonders gefreut, dass wir in unserer gruppenweiten Mitarbeiterumfrage im letzten Herbst wiederum ein so positives Feedback erhalten haben: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen hinter unseren Ambitionen und verfolgen ihre Arbeit mit sehr hohem Engagement – hier erzielt Swiss Life auch im internationalen Vergleich hervorragende Werte. Auf diese Kultur wollen wir weiterhin bauen und unseren Mitarbeitenden ein Umfeld bieten, das sie motiviert, inspiriert und in dem die tägliche Arbeit Freude macht.

In Studien ist immer wieder zu lesen, wie sehr die jüngeren Generationen die Arbeitswelt verändern werden. Die Sinnhaftigkeit der Arbeit wird dabei für die Menschen immer wichtiger. Als Swiss Life sind wir hier in einer hervorragenden Position: Unsere Produkte und Dienstleistungen entsprechen einem menschlichen Grundbedürfnis, jenem nach Selbstbestimmung und finanzieller Zuversicht. Deshalb wollen wir uns mit Swiss Life auch in Zukunft in gesellschaftliche Debatten einbringen: sei es in der Diskussion um eine nachhaltige und für alle Generationen faire Altersvorsorge, den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der demografischen Entwicklung oder der zentralen Rolle von Versicherungsunternehmen für die finanzielle Zuversicht der Menschen.

Versicherungen ermöglichen es Unternehmen und Individuen, Risiken einzugehen, ohne gleich die ganze berufliche oder private Existenz aufs Spiel setzen zu müssen. Sie ermutigen damit zu Innovationen und zu Investitionen. Sie helfen mit, Kapital zu bilden, und finanzieren Unternehmen und Immobilien. Und sie sorgen dafür, dass Menschen im Ruhestand, gerade auch im Alter, finanziell abgesichert sind.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Swiss Life unterstützt die Menschen dabei, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Das ist in vielerlei Hinsicht ein individueller Weg. Wenn es aber um die finanzielle Absicherung und das Abdecken von Risiken geht, dann gleichen sich die Bedürfnisse und Ansprüche. Das bietet für Swiss Life viele Chancen und Möglichkeiten, sich als Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln.

Ich bin überzeugt, dass wir mit Swiss Life richtig aufgestellt sind, um in diesem Markt zu bestehen und zu wachsen. Stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen von Swiss Life danke ich Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freue mich, wenn Sie uns auch in den kommenden Jahren auf unserem Weg begleiten.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe das Wort zurück an Rolf Dörig.